



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Bildung

Frau Renate Warnecke

Große Anfrage

Es informiert Sie Sylvia Meyer
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-54 59
Fax (0202)
E-Mail Sylvia.Meyer@gruene-wuppertal.de
Datum 29.08.2014
Drucks. Nr. VO/0543/14
öffentlich

Zur Sitzung am
17.09.2014

Gremium
Ausschuss für Schule und Bildung

Zusammenführung der Berufskollegs am Haspel und Kothen

Sehr geehrte Frau Warnecke,

am 24. Juni 2014 berichtete die Westdeutsche Zeitung unter dem Titel „Fusion mit Haspel: Berufskolleg am Kothen wird geschlossen“ über die von der Verwaltung geplante Zusammenlegung der Schulen am Haspel und am Kothen. Auf Grundlage einer Stellungnahme des Schuldezernenten heißt es:

„Bis zum Schuljahr 2019/2020 wird das Berufskolleg am Kothen demnach aufgelöst sein. Die Bildungsgänge werden dementsprechend sukzessive auf andere Einrichtungen verteilt. So könnte es sein, dass Floristen künftig in Düsseldorf unterrichtet werden“.

Auch wenn der Artikel den Eindruck vermittelt, als wäre dieser Schritt bereits beschlossene Sache, gab es bislang weder eine Information an noch einen Beschluss durch den zuständigen Schulausschuss und den Rat.

Eine angemessene Schulentwicklungsplanung bedarf zunächst einer gesamtstädtischen Betrachtung und Bewertung durch die hierfür zuständigen politischen Gremien, bevor einzelne – möglicherweise auch sinnvolle – Maßnahmen dieses Plans in der Öffentlichkeit als Beschluss präsentiert werden, insbesondere auch, um Irritationen in den betroffenen Schulen zu vermeiden.

Vor diesem Hintergrund bittet die Fraktion von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN um Beantwortung folgender Fragen zur Sitzung des Schulausschusses am 17. September 2014:

1. Auf Grundlage welchen politischen Beschlusses erfolgte die Information durch den Schuldezernenten in der Westdeutschen Zeitung?

2. Wann wird der Schulentwicklungsplan für die Berufskollegs in Wuppertal in die politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung eingebracht?
3. Das Berufskolleg am Haspel wird derzeit aufwendig renoviert. Aufgrund eines erforderlichen Wechsels des Planungsbüros und der damit einhergehenden Neu-Ausschreibung im vergangenen Jahr verzögert sich die Fertigstellung allerdings erheblich. Sind die Planungen zur Zusammenlegung der beiden Standorte mit der sich durch den Wechsel ergebenden zeitlichen Verzögerung abgestimmt?
4. Gibt es mittlerweile Überlegungen, wie das Gebäude am Kothen nach dem Auszug des Berufskollegs genutzt werden kann?

Mit freundlichen Grüßen

Marc Schulz
Stadtverordneter

Tanja Wallraf
Stadtverordnete